

# Protokoll 24. FAG-EI-Sitzung am 24. Oktober 2024 als Präsenzsitzung in Göttingen

Zeit: 11.00 – 16.00 Uhr

## Anwesende

Uma Balakrishnan, Regine Beckmann, Heike Carstensen, Berrit Genat, Elmar Haake, Armin Kühn, Bettina Kunz, Sandra Loesch, Julia Neumann, Kai Steffen

### Entschuldigt:

Reiner Diedrichs, Christiane Klaes, Susanne Schmucker

### Moderation:

Elmar Haake

### Protokollführung:

Kai Steffen

## Tagesordnung

TOP	Thema	Wer	Ergebnis / Maßnahmen
1	<b>Protokoll der letzten Sitzung, Formalia</b>	alle	<ul style="list-style-type: none"><li>• Protokoll der 23. Sitzung vom 29.05.2024 wurde als intern verabschiedet (Vorbereitungssitzung zur Verbundkonferenz). Tagesordnung wurde verabschiedet.</li><li>• <b>Nächste Sitzungstermine:</b> vorauss. im Januar 2025 online und im März oder April 2025 in Präsenz. Doodle-Umfrage folgt.</li><li>• Weitere Termine: <b>28.10.2024</b> Fachbeirat; <b>12.11.2024</b> Verbundleitung.</li></ul>
2	<b>Informationen, Berichte</b>		

Aus der VZG	in Vertretung für Reiner Diedrichs berichten Julia Neumann und Uma Balakrishnan	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Personelles:</b> in der Abteilung Bibliothekarische Dienste wurden zwei Kolleginnen zum 01.10.2024 neu eingestellt: Annette Wolf und Christina Sander arbeiten für den Bereich Zeitschriften und fortlaufende Ressourcen, tw. auch Mitarbeit in Zentralredaktion und bei Aufsatzdaten.</li> <li>• <b>Culturegraph-Anreicherungen für Personen-Identitäten</b> werden jetzt von der VZG im K10plus ins Feld 30XX/028* eingespielt und gekennzeichnet (Unterfeld \$k/\$v: Info zur maschinellen Anreicherung). Praxisinweis: <a href="https://wiki.k10plus.de/display/K10PLUS/Maschinelle+Anreicherungen+mittels+Culturegraph+im+K10plus">https://wiki.k10plus.de/display/K10PLUS/Maschinelle+Anreicherungen+mittels+Culturegraph+im+K10plus</a> Nach der Ersteinpielung sollen monatliche Läufe folgen. Die Daten fließen in den GVI ein. Beispiele aus dem Testsystem: <a href="#">3000 !1011259656!Holle, Katrin</a> ; ID: gnd/115106954X\$BVerfasserIn\$4aut\$km Maschinell generiert cgwrk\$V2024-03-09 <a href="#">3010 !747802769!Amin, Abbas</a> ; ID: gnd/1035392917\$BÜbersetzerIn\$4trl\$km Maschinell generiert cgwrk\$V2024-03-09 <a href="#">3010 !898803608!Pierquin, Laura *1992-*</a> ; ID: gnd/1141061856\$BillustratorIn\$4ill\$km Maschinell generiert cgwrk\$V2024-03-09</li> <li>• <b>Maschinelle Dublettenbereinigungen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Im Juni/Juli 2024 erfolgten bereits die Dublettenbereinigungen für gedruckte Aufsätze an Monografien: 155.555 dublette Titelaufnahmen zusammengeführt, knapp 416.000 Exemplarsätze wurden umgehängt</li> <li>◦ Dublettenbereinigungen für gedruckte Aufsätze aus Zeitschriften sind in Vorbereitung. Wichtig wird das u.a. für Landesbibliographien und Daten zu Repositorien.</li> <li>◦ Bisher wurden seit dem Start von K10plus bei den Print-Titeln insgesamt 2,1 Mio. Dubletten zusammengeführt und über 9,1 Mio. Exemplarsätze umgehängt</li> <li>◦ Dadurch sowohl 2022 als auch 2023 eine leicht rückläufige Anzahl an Titelaufnahmen für gedruckte Ressourcen im K10plus (siehe aus <a href="#">Datenbankstatistik</a>): <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 12.2021: 43,1 Mio. Datensätze, davon 41,1 Mio. mit Bestand</li> <li>▪ 12.2022: 43,0 Mio. Datensätze, davon 40,9 Mio. mit Bestand</li> <li>▪ 12.2023: 42,5 Mio. Datensätze, davon 40,3 Mio. mit Bestand</li> </ul> </li> <li>◦ Weitere mögliche Deduplizierungen sind in Planung.</li> </ul> </li> <li>• <b>Format-Release 2024.2</b> erfolgte am 27.08.2024.</li> <li>• <b>Aktuelles im Bereich Sacherschließung:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ <b>coli-conc:</b> das kostenfreie Tool ist nun für Bibliotheken nutzbar, um weitere Systematiken in Konkordanzen zu mappen. Unterstützung durch die VZG wurde bereits von mehreren Bibliotheken für Haussystematiken angefragt.</li> <li>◦ <b>coli-rich/Cocoda:</b> die Webanwendung wurde einsatzbereit fertig entwickelt. Mit einer Codierung für coli-conc kann coli-rich zur Anreicherung genutzt werden. Eine Funktion per Script in die WinIBW zu integrieren, erwies sich als zu schwierig.</li> <li>◦ <b>coli-ana:</b> Der Testlauf war erfolgreich. Die Kurzanzeigeform der DDC-Klassenbenennungen wurde mit coli-ana angereichert und ausgeliefert. Die Einspielung der Anreicherungen wird über mehrere Monate hinweg verteilt werden. Beispiele zur Anreicherung mit der Zerlegung der DDC aus coli-ana (Folie 28: <a href="https://verbundkonferenz.gbv.de/wp-content/uploads/2024/09/2024_08_28_-VK_Workshop_FAG_Erschliessung_Informationvermittlung_balakrishnan_kuehn.pdf">https://verbundkonferenz.gbv.de/wp-content/uploads/2024/09/2024_08_28_-VK_Workshop_FAG_Erschliessung_Informationvermittlung_balakrishnan_kuehn.pdf</a>; Folie 9: <a href="https://verbundkonferenz.gbv.de/wp-content/uploads/2024/09/2024-08-28_VK28_Bericht_VZG.pdf">https://verbundkonferenz.gbv.de/wp-content/uploads/2024/09/2024-08-28_VK28_Bericht_VZG.pdf</a>)</li> <li>◦ <b>BARTOC:</b> Die Fortentwicklung als zentrale Plattform für Metadatensysteme wurde von der DFG bewilligt. Eine Ausschreibung für Softwareentwickler läuft aktuell.</li> <li>◦ <b>Digitaler Assistent DA-3:</b> auch die UB Clausthal will auf RVK umsteigen und den DA-3 dann einsetzen.</li> <li>◦ <b>Basisklassifikation:</b> Ein Kick-off-meeting zur Wiederbelebung der BK-Fortentwicklung wird am 4. November 2024 stattfinden. Eine BK-Redaktion für die Verbünde bzw. Einrichtungen, die die BK anwenden, soll entstehen. Es besteht der Plan, die BK möglichst vollumfassend zu aktualisieren und zu überarbeiten.</li> <li>◦ <b>Engl. Übersetzung der BK:</b> Mit Google Translator wurde (zum mehrsprachigen Facetten-Einsatz in Lukida) zunächst eine automatisierte einfache englische Übersetzung erzeugt, die als nächstes intellektuell geprüft, vereinheitlicht und auf gültige Wissenschaftssprache hin bearbeitet werden muss. Ca. 2100 Klassenbenennungen werden Fachkoordinatoren und auch Fachreferaten wiss. Bibliotheken zur Überprüfung vorgelegt werden.</li> </ul> </li> </ul>
Aus der AG Discovery	Berrit Genat	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zu Normdaten im Discovery System wird auf den Kurzbericht von Martin Blenkle in der Fachbeiratssitzung vom 13.06.2024 verwiesen. Letztes Protokoll der AG Discovery : <a href="#">Sitzung am 12.06.2024 (Online)</a>.</li> <li>• Die AG Discovery empfiehlt den <b>Einsatz von lobid-gnd</b> zur weiteren Verknüpfung von Normdaten in der Suche.</li> </ul>
3	<b>Nachber eitung von</b>	
GBV-Konferenz	Regine Beckmann, Armin Kühn, Berrit Genat (verhindert), Christiane Klaes)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Es gab viele positive Rückmeldungen zu den drei <b>Vorträgen der FAG-EI auf der VK</b>.</li> <li>• Es wird auf die <b>Folien</b> hingewiesen: <a href="https://verbundkonferenz.gbv.de/?page_id=7861">https://verbundkonferenz.gbv.de/?page_id=7861</a></li> <li>• durch <b>KI/LLMs</b> erhalten strukturierte Metadaten einen neuen Anwendungsbereich, der viel Aufmerksamkeit erhält</li> <li>• <b>Botschaft:</b> ohne verlässlich kuratierte und flächendeckend vorhandene inhaltsbeschreibende Metadaten lässt sich das Potential vieler KI-Verfahren nicht ausschöpfen.</li> <li>• Mit dem Beispiel der automatisierten Fehlzuordnung für "Nathan der Weise" fasst Berrit Genat den Bericht aus der TIB zur automatischen Erschließung via Annif zusammen. Die TIB setzt ein vierstufiges Verfahren für die Zuordnung von 28 Fachcodes (plus "Sonstige Fächer") ein. Dem Annif-Verfahren voran gehen drei semiautomatisierte Mapping- und Anreicherungsverfahren. "Nathan der Weise" enthält keine Parameter für die Zuordnung in den Mapping-Stufen, deswegen erfolgte die Fachzuordnung durch Annif. Annif war zum Zeitpunkt der Verbundkonferenz nur auf die 6 TIB-Kernfächer und die 8 Technik-Unterfächer trainiert, deswegen konnte die Zuordnung nur zu einem dieser Fächer erfolgen oder zur "Restklasse". Anscheinend hatte Annif genügend Informationen aus den Metadaten gezogen, um "Nathan der Weise" dem Bergbau zuzuordnen, was auch daran liegt, dass der in der TIB als ausreichend definierte F-Score bei 0,3 liegt. Nach dem Training von Annif auf ALLE in der TIB vorhandenen Fächer wird der Datensatz nun korrekt der Literaturwissenschaft zugeordnet.</li> </ul> <p>Ferner wichtig:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Werbung für die Einrichtung einer BK-Redaktion</li> <li>• Stärkung der kooperativen Arbeit und aktiven Beteiligung der GBV-Bibliotheken</li> <li>• Mapping-Initiative und Schulungen zu Cocoda / ggf. in Verbindung mit relevanten DA-3-Funktionen</li> </ul>

	Strategie-Workshop	Gerald Steilen berichtet kurz als Gast in Vertretung von Reiner Diedrichs	<p><b>Ziel des Workshops</b> war das Zusammenbringen, Priorisieren und Verbinden relevanter <b>Themen für die GBV-Strategie 2025-2030</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Protokoll ist der FAG-EI noch nicht zugänglich.</li> </ul> <p><b>Folgende Themen standen im Fokus:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Personalentwicklung,</li> <li>• IT-Sicherheit u. IT-Architektur,</li> <li>• Dienste (prominent: FOLIO mit zugehörigem Discovery),</li> <li>• Governance (Kooperation stärken zwischen den GBV-Bibliotheken und der VZG),</li> <li>• Innovationsmanagement.</li> <li>• Datengrundlage sichern und ausbauen für die abnehmenden Systeme und Anwendungen (Datenflüsse, Datenintegration, zeitgemäße Datenformate)</li> </ul> <p><b>Weiteres Vorgehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Fachbeirat stellt aus Zuarbeiten der FAGs einen Text zum Input des Workshops zusammen, dieser wird in den FAGs abgestimmt und schließlich der Verbundleitung vorgelegt. Verabschiedung des neuen Strategiepapiers wird für die Verbundleitungssitzung im Mai 2025 geplant.</li> <li>• Im Workshop benannte Maßnahmen und kleinteiligere Ziele, die zu detailliert für das Strategie-Dokument sind, sollen dennoch gesammelt und verarbeitet werden.</li> </ul>
4	Weitere Themen	Armin Kühn	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das BSZ führt für ein <b>DA-Angebot zur Forschungsdatenerfassung mit Schnittstelle zum K10plus</b> einen Test mit Daten des Repositoriums "DARUS" (UB Stuttgart) durch. Rumpfdaten reichen zur Suche aus.</li> </ul>
5	Erfassung von Relationen zwischen Datensätzen	Berrit Genat / AG Discovery, Armin Kühn	<ul style="list-style-type: none"> <li>• CrossRef liefert <b>Relationen zwischen Artikelversionen aus: has_preprint / is_preprint_of</b>. In der TIB gibt es ein Ticket zur Evaluierung der Funktion in CrossRef, dieses wurde aber für die Bearbeitung noch nicht priorisiert.</li> <li>• weitere Desiderate u.a.: <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ explizite <b>Relationen zwischen verschiedenen Auflagen</b> (realisierbar über Culturegraph?)</li> <li>◦ <b>Relationen zwischen Publikationen und zugehörigen Forschungsdaten</b>. Die TIB hat Forschungsdaten im Rahmen des Projekts FoHop für K10plus formal erfasst (Beispiele: PPN 1883430100, PPN 1883349893, PPN 188348846X, PPN 1883486068, PPN 1883480779, PPN 1883478596, PPN 1883462576, PPN 1883431964, PPN 1883428254) - die RDA-konforme Erfassung bringt hier allerdings nicht den gewünschten Mehrwert der Verknüpfungsmöglichkeit mit zugehörigen Publikationen.</li> </ul> </li> </ul> <p><b>Daher Empfehlung der FAG-EI: die weitere Erfassung von Relationen zu Forschungsdatenpublikationsorten und Textpublikationen ist nur sinnvoll, wenn auch Identifier miterfasst und mit- oder zugeliefert werden.</b></p> <p>Ein Austausch zur Motivation (Projekt "FoHop") und Konvention der formalen Erfassung von Forschungsdaten in der TIB ist in größerer Runde für November geplant. Beteiligte: Vertretung aus den Bereichen Katalogisierung, PID (DataCite), Entwicklung (Metadatenprozessierung und Solr Index)</p> <p>Die AG Discovery sieht den Themenkomplex Erfassung von Forschungsdaten in der AG K10plus Katalogisierung richtig untergebracht. Der Umgang mit FOD-Nachweisen soll anhand des Berichts aus der TIB auch in der AG K10plus Katalogisierung thematisiert werden.</p>
6	Verschiedenes	Regine Beckmann fragt:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gibt es schon ein Ergebnis aus der Besprechung der Verbundzentralen, wie das Q&amp;A Tool zukünftig genutzt werden kann? <b>Die FAG-EI ist sehr daran interessiert, dass das Q&amp;A-Tool perspektivisch auch eingesetzt werden kann.</b> Lässt es sich z.B. verwenden, um restliche Fehleinträge in K10plus-Datensätzen zu isolieren, zu analysieren und zu bereinigen (Beispiel: ungeeignete Indikatoren bei der BK-Anreicherung von Aufsatzdatensätzen). Weiterentwicklung für das PICA-Format ist noch offen.</li> <li>• Zum Thema der anstehenden <b>BK-Überarbeitung</b> gab es eine Anfrage, ob daraus ein <b>Thema für eine aktuell zu betreuende Bachelor-Arbeit</b> erwachsen würde. Die FAG-EI sieht das skeptisch, da nicht die Fleißarbeit der BK-Überarbeitung mit dem BA-Examen gemindert würde, sondern ein methodischer oder vergleichender Ansatz in der Arbeit im Vordergrund stehen müsste und die Betreuung dafür zum jetzigen Zeitpunkt fraglich ist.</li> </ul>
		Berrit Genat	Umgang mit <b>fingierten Jahresangaben</b> wird erörtert (z.B. 15XX in PICA 1100) in K10plus-Datensätzen. Beispiel aus der Retrodigitalisierung: PPN 1795553006 ("Kunstbüchlein"), z.B. beim Sortierfaktor. Die aktuelle Erfassung ist allerdings regelwerkskonform.

	<p>Julia Neumann berichtet (für Reiner Diedrichs)</p>	<p>Es gab eine <b>Anfrage von Vertretern kleiner Bibliotheken, eine bessere Sichtbarkeit ihrer Themen in der GBV-Organisationsstruktur zu bekommen.</b></p> <p>Die FAG-EI sieht bei verständlichem Anliegen dennoch die Gefahr, dass für Themen der bestehenden AGs/FAGs oder für bereits etablierte Organe wie die AG der Spezialbibliotheken, der AKMB (Kunst- und Museumsbibliotheken), Medizibibliotheken, Behördenbibliotheken etc. dadurch <b>Doppelstrukturen geschaffen</b> würden.</p> <p>Nach Erörterung dieser Frage <b>empfiehlt die FAG_EI zunächst eine Mailingliste "Aspekte kleiner Bibliotheken"</b> unter Beteiligung der VZG und des BSZ bzw. der AG K10plus einzurichten, in die man sich selbst einschreiben kann, und diese zu bewerben. Fragen in der Liste könnten dort <b>im Erfahrungsaustausch</b> geklärt oder aber wo nötig in die FAGs und AGs der Verbundzentralen weitergereicht werden.</p> <p>Auch die <b>(Selbst-)definition kleiner Bibliotheken</b> wäre dort fassbarer.</p> <p>Aus den in der Liste diskutierten Themen und Problemen und der Vielfalt der Teilnehmenden wäre dann genauer der <b>spezielle Bedarf ableitbar</b> und erkennbar, <b>ob z.B. die Einrichtung eines Arbeitskreises sinnvoll ist</b> (wie etwa beim AK Alte Drucke geschehen). Die FAGs würden dann gebeten, dessen Konstituierung zu begleiten.</p> <p>Zudem könnten Belange der kleinen Bibliotheken (zurzeit undefinierte Gruppe) in die personellen <b>AGs und FAGs</b> getragen werden, auch indem Vertretende aus nicht-großen Bibliotheken sich zur Mitarbeit in der nächsten Amtszeit bewerben und ihre Perspektiven in die Arbeit mitbringen.</p> <p>Die FAG-EI schlägt außerdem vor, (nach Auswertung der ersten Erfahrungen mit der Mailingliste) die <b>Austauschmöglichkeiten kleiner Bibliotheken</b> auch mit einem Slot auf der übernächsten <b>Verbundkonferenz</b> und als Session auf der <b>BiblioCon-Session</b> zu befördern.</p>
	<p>Anstehende Konferenzen:</p>	<p><b>SWIB24</b> (25.–27. November 2024, online): <a href="https://swib.org/swib24/programme.html">https://swib.org/swib24/programme.html</a> - Es nehmen aus der FAG-EI vorauss. Christiane Klaes, Berrit Genat, Heike Carstensen teil.</p> <p><b>GND-Forum "NFDI &amp; Co"</b> (10. Dezember, online): <a href="https://text-plus.org/aktuelles/veranstaltungen/2024-12-10-gnd-forum-nfdi-and-co/">https://text-plus.org/aktuelles/veranstaltungen/2024-12-10-gnd-forum-nfdi-and-co/</a> Armin Kühn und Uma Balakrishnan, Berrit Genat, Heike Carstensen und Christiane Klaes nehmen voraussichtlich teil.</p>
	<p>Nächster Sitzungstermin der FAG-EI:</p>	<p>Eine Umfrage für einen Januartermin in 2025 als online-Meeting und März 2025 als Präsenztermin wird separat per Umfrage später erstellt. Der Terminkalender von den neuen VZG-Direktorin Regine Stein sollte berücksichtigt werden.</p>